

Liebe Eltern!

**Taufe heißt, das Leben feiern,
den Beginn neuen Lebens.**

**Wir freuen uns an unserem Täufling –
wir freuen uns mit Ihnen,**

über das Geschenk neuen Lebens in Ihrer Familie.

**Wir denken an unsere eigene Taufe –
und danken Gott,**

dass er uns zu seinen Kindern gemacht hat,

dass Gott uns das Leben schenkt,

dass Gott uns mit Leben beschenkt.

Taufe ist die Erinnerung daran,

dass das Leben Geschenk Gottes ist.

**Mit dem Wasserzeichen der Taufe wird uns
veranschaulicht:**

Da ist nichts, was uns von Gott trennen könnte.

**Alles, was sich in den Weg stellen könnte,
ist wie weggewaschen.**

Denn Gott hat uns als seine Kinder unendlich lieb.

**Wir sind und bleiben in ihm geborgen,
was immer auch geschehen mag.**

So ist die Taufe das Zeichen der Hoffnung.

Sie haben vor, Ihr Kind taufen zu lassen.

Herzlichen Glückwunsch zu diesem Entschluss!

Pfarrre

Pfarrer

TAUFE

Die heilige Taufe ist die Grundlage des christlichen Lebens. Der Mensch wird von der Erbsünde befreit, als Kind Gottes wiedergeboren und der Kirche eingegliedert.

Spender: Priester, Diakon bzw. Notspender/in

Sakramentale Worte: „**N. ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes. Amen.**“

Sakramentales Zeichen: Übergießen mit Wasser.

Weitere begleitende Zeichen: Kreuzzeichen, Handauflegung, Salbung mit Chrisam, Überreichen des weißen Kleides, Übergabe der brennenden Kerze und der Effata- Ritus (Berühren von Ohren und Mund).

Anmeldung zur Taufe

- ✓ erfolgt telefonisch: 02619/7216
- ✓ Taufferlaubnis in der Wohnpfarre besorgen, wenn Sie in einer anderen Pfarre wohnen.

Dokumente zur Taufe

Kind: Geburtsurkunde und Meldezettel des Kindes

Eltern, falls Sie nicht in unserem Pfarrverband getauft worden sind: neue **Taufscheine**. Schreiben Sie Ihren Beruf auf einen Zettel.

Trauungsschein bzw. Heiratsurkunde, wenn Sie verheiratet sind und die Trauung nicht in unserem Pfarrverband stattgefunden hat.

Taufpate/Taufpatin: Wenn er/sie nicht in unserem Pfarrverband getauft worden ist, neuer Taufschein mit Firmungsvermerk. Schreiben Sie auch dazu: Beruf und Wohnadresse.

Das Patenamnt ist ein wichtiger Dienst in der Kirche. Der

Pate/Die Patin soll sein/ihr Taufkind im Leben und Glauben begleiten. Deshalb ist das Patenamnt an gewisse unverzichtbare Bedingungen gebunden:

- ✓ Mindestalter: 16 Jahre
- ✓ Katholisch, gefirmt, nicht aus der Kirche ausgetreten
- ✓ Nichtkatholiken (z.B.: evangelische, orthodoxe, altkatholische Christen) können als „**Taufzeugen**“ fungieren.

Taufgespräch

Eine Vereinbarung für das Taufgespräch mit dem Pfarrer erfolgt bei der Anmeldung. Dabei wird auch festgelegt, wo das Taufgespräch stattfinden wird (Pfarrkanzlei, Wohnung der Eltern bzw. des Paten/der Patin). Der taufende Priester führt das Taufgespräch mit den Eltern und Paten über die Bedeutung des Sakraments und die Gestaltung der Tauffeier.

Was Sie sonst noch zur Taufe benötigen

Taufkerze (besorgen Eltern bzw. Paten). Es besteht die Möglichkeit eine Kerze zum Preis von Euro 13 im Pfarramt zu kaufen.

Möchte ein Erwachsener getauft werden, gibt es nähere Informationen in der Pfarrkanzlei.

Fotos/Video

Fotografieren und Filmen ist in unserer Pfarrgemeinde während des Gottesdienstes selbst nicht gestattet. Wir bieten aber an, dass nach Beendigung der Taufe am Taufbecken oder vor dem Altar, je nach Wunsch, beliebig viele Bilder gemacht werden können.

Der/Die heilige Patron/in des Kindes

Ich trage einen Namen und ich bin getauft.

Wissen Sie etwas über den Namenspatron Ihres Kindes?

Kennen Sie das Datum des Namenstages? Die Freude über die Kindschaft Gottes kann am Namenstag seinen

besonderen Ausdruck finden, indem z.B. bei Tisch die Taufkerze leuchtet, die Paten eingeladen werden, und bei älteren Kindern ein festliches Mittag- oder Abendessen mit dem Lieblingsgericht des Kindes stattfindet. Ein Ausflug, Theaterbesuch, gemeinsames Spiel, Zeit für ein Gespräch stellen Alternativen dar.

Einige Informationen finden Sie im Internet unter:

www.heiligenlexikon.de

HL. PATRON/IN:

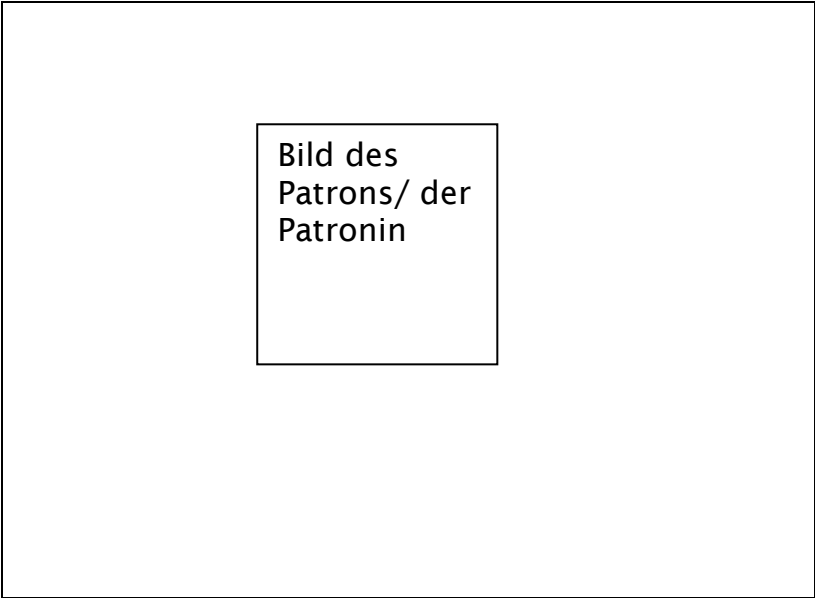


Bild des
Patrons/ der
Patronin

NAMENSTAG AM:

DIE FEIER DER TAUFE: 4 Stationen

1. Vor der Kirche

Begrüßung

Namengebung und Versprechen der Eltern und Paten

Bezeichnung mit dem Kreuzzeichen

Prozession, Lied zum Beginn *

2. Beim Ambo

Schriftlesung *

Ansprache

Anrufung der Heiligen

Fürbitten *

Exorzismus

3. Taufbrunnen

Taufwasserweihe

Glaubensbekenntnis, Fragen an die Eltern und Paten

TAUFE

Lied zur Taufe *

Salbung mit Chrisam

Zeichen des Kleides

Entzünden der Taufkerze

Effata- Ritus

Meditation oder Gebet*

4. Altar (in Unterfrauenhaid Gnadenbild)

Vater unser

Segen

Lied zum Abschluss *

* Mitwirkung der Eltern/Paten möglich

ABLAUF DER TAUFE

1. Station: Vor der Kirche

Die Taufe ist wie das Eingangstor zur Kirche, deshalb beginnt der Gottesdienst vor der Kirche.

Eröffnung der Feier

Begrüßung

Gespräch mit den Eltern

Der Zelebrant bittet die Eltern öffentlich auszusprechen, welchen Namen sie ihrem Kind gegeben haben und was sie für das Kind erbitten:

Zel: Welchen Namen haben Sie Ihrem Kind gegeben?

Eltern: _____

Zel: Was erbitten Sie von der Kirche Gottes für _____?

Eltern: Die Taufe

Zel: Liebe Eltern, Sie möchten, dass N. getauft wird. Das bedeutet für Sie: Sie sollen Ihr Kind im Glauben erziehen und es lehren, Gott und den Nächsten zu lieben, wie Jesus es vorgelebt hat. Sie sollen mit Ihrem Kind beten und ihm helfen, seinen Platz in der Gemeinschaft der Kirche zu finden. Sind Sie dazu bereit?

Eltern: Ja

Wort an die Paten

Zel: Liebe Paten, die Eltern dieser Kinder haben Sie gebeten, das Patenamnt zu übernehmen. Sie sollen Ihre Patenkinder auf dem Lebensweg begleiten, sie im Glauben mittragen und sie hinführen zu einem Leben in der Gemeinschaft der Kirche. Sind Sie bereit, diese Aufgabe zu übernehmen und damit die Eltern zu unterstützen?

Paten: Ja

Zel: Liebe Brüder und Schwestern, dieses Kind soll einmal selbst auf den Ruf Jesu Christi antworten. Dazu braucht es die Gemeinschaft der Kirche, dazu braucht es unsere

Mithilfe und Begleitung. Für diese Aufgabe stärke uns Gott durch seinen Heiligen Geist.

Bezeichnung mit dem Kreuz

Zel: N.,

mit großer Freude

empfängt dich die Gemeinschaft der Glaubenden.

Im Namen der Kirche mit

bezeichne ich dich mit dem Zeichen des Kreuzes.

Zel: Auch deine Eltern und Paten

werden dieses Zeichen Jesu Christi, des Erlösers, auf deine Stirn zeichnen.

Zel: Lasset uns beten.

Gott, unser Vater,

du hast deinen Sohn Jesus Christus gesandt,

um alle Menschen als dein Volk zu sammeln.

Öffne N. (und N.) die Tür in die heilige Kirche,

in die wir durch Glaube und Taufe eingetreten sind.

Stärke uns mit deinem Wort,

damit wir dank deiner Gnade den Weg zu dir finden

durch Jesus Christus, deinen Sohn,

unseren Herrn und Gott,

der in der Einheit des Heiligen Geistes

dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Alle: Amen.

Jetzt geht es nach vorne, in die ersten Bänke. Natürlich geht es nicht nur um ein simples Fortbewegen des Körpers. Jedes Gehen in einer Kirche steht symbolisch für das Gehen des Lebensweges mit und zu Gott.

Lied während der Prozession

2. Station: Beim Ambo **Wortgottesdienst**

Lesung

Es gibt eine große Auswahl. Suchen Sie sich einen Bibelabschnitt aus, der Sie anspricht! Jemand der Anwesenden liest ihn sicher gerne vor.

Siehe Anhang Seite 15

Anrufung der Heiligen

Die Heiligen haben auf je eigene Weise ihr Christsein gelebt. Wir rufen sie um ihre Fürsprache an, damit auch der Täufling seinen ureigenen Weg mit Gott finden möge.

Fürbitten

Sie können eigene Fürbitten schreiben. Vielleicht macht das jemand aus der Verwandtschaft. Einige Modelle im Anhang Seite 21

Exorzismus

Zel: Herr, allmächtiger Gott,
du hast deinen eingeborenen Sohn gesandt
und durch ihn den Menschen,
die in der Sünde gefangen waren,
die Freiheit der Kinder Gottes geschenkt.
Wir bitten dich für diese Kinder.
In unserer Welt sind sie vielfältigen Versuchungen
ausgesetzt
und müssen gegen die Nachstellungen des Teufels kämpfen.
Durch die Kraft des Leidens
und der Auferstehung deines Sohnes
befreie sie von der Erbschuld
und der Verstrickung in das Böse.
Stärke sie mit der Gnade Christi
und behüte sie allezeit auf dem Weg ihres Lebens
durch ihn, Christus, unsern Herrn.

Alle: Amen

Der Taufbrunnen ist der eigentliche Ort der Taufe. Am Altar wird nur die Eucharistie gefeiert.

3. Station: Taufbrunnen

Spendung der Taufe

Lobpreis und Anrufung Gottes über dem Wasser

Im Zeichen des Wassers wird die Taufe gespendet.

Zel: Lasst uns beten zu Gott, dem allmächtigen Vater, dass er diesem Kind aus dem Wasser und dem Heiligen Geist neues Leben schenke.

Taufwasserweihe

Zel: Allmächtiger, ewiger Gott. Von Anbeginn der Welt hast du das Wasser zu einem Sinnbild des Lebens gemacht. Wir bitten dich: Segne + dieses Wasser, das für die Taufe bestimmt ist, und schenke dem Kind, das damit getauft wird, das neue Leben in deiner Kirche durch Christus, unsern Herrn.

Alle: Amen

Absage und Glaubensbekenntnis

Bis zum 5. Jh. wurden nur Erwachsene getauft, die wussten, was der Glaube alles beinhaltet. Wenn Kinder getauft werden, bekennen stellvertretend für das Kind die Eltern, Paten und Anwesenden ihren Glauben.

Zel: Liebe Eltern und Paten, Gott liebt Ihr Kind und schenkt ihm durch den Heiligen Geist im Wasser der Taufe das neue Leben. Damit dieses göttliche Leben vor der Sünde bewahrt bleibt und beständig wachsen kann, sollen Sie Ihr Kind im Glauben erziehen. Wenn Sie, kraft Ihres Glaubens und im Gedenken an Ihre eigene Taufe, bereit sind, diese Aufgabe zu erfüllen, so sagen Sie nun dem Bösen ab und bekennen Sie Ihren Glauben an Jesus Christus, den Glauben der Kirche, in dem Ihr Kind getauft wird.

Zel: Widersagt ihr dem Satan und allen Verlockungen des Bösen?

Eltern & Paten: Ich widersage.

Der Zelebrant fragt Eltern und Paten nach ihrem Glauben.

Zel: Glaubt ihr an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde?

Eltern & Paten: Ich glaube.

Zel: Glaubt ihr an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn, der geboren ist von der Jungfrau Maria, der gelitten hat, gestorben ist und begraben wurde, von den Toten auferstand und zur Rechten des Vaters sitzt?

Eltern & Paten: Ich glaube.

Zel: Glaubt ihr an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, die Vergebung der Sünden, die Auferstehung der Toten und das ewige Leben?

Eltern & Paten: Ich glaube:

Taufe

Zel: Sie haben sich eben zum Glauben der Kirche bekannt. In diesem Glauben empfängt Ihre Tochter/ Ihr Sohn _____ nun die Taufe.

Der Zelebrant tauft das Kind mit den Worten:

Zel: _____, ich taufe dich im Namen des Vaters

Zel: und des Sohnes

Zel: und des Heiligen Geistes

Danklied

Salbung mit Chrisam

Chrisam besteht aus Olivenöl. Früher wurden die Könige zum Zeichen ihrer Würde und ihres Amtes mit Chrisam gesalbt. Wenn wir heute die Täuflinge salben, dann um auszudrücken, dass sie in Gottes Augen so viel zählen wie Könige.

Zel: Der allmächtige Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, hat dich von der Schuld Adams befreit und dir aus dem Wasser und dem Heiligen Geist neues Leben

geschenkt. Du wirst nun mit dem heiligen Chrisam gesalbt; denn du bist ein Glied des Volkes Gottes und gehörst für immer Christus an, der gesalbt ist zum Priester, König und Propheten in Ewigkeit.

Danach salbt der Zelebrant das Kind schweigend auf dem Scheitel mit Chrisam.

Überreichung des weißen Kleides

Das weiße Kleid ist ein Zeichen dafür, dass der Täufling durch die Taufe gleichsam neu geschaffen wird und Christus "als Gewand" anzieht, d.h. dessen Lebenseinstellung übernimmt. Das Kleid drückt auch die Würde jedes Christen aus. Früher haben die erwachsenen Neugetauften ihr Taufkleid eine ganze Woche getragen: von Ostern bis zum Weißen Sonntag, der von daher seinen Namen hat.

Zel: _____, in der Taufe bist: du eine neue Schöpfung geworden und hast - wie die Schrift sagt - Christus angezogen. Das weiße Gewand sei dir ein Zeichen für diese Würde. Bewahre sie für das ewige Leben.

Übergabe der brennenden Kerze

Jesus ist das Licht der Welt. Von ihm her wird auch unser Lebensweg erhellt. Die Taufkerze kann ein Begleiter sein: bei der Erstkommunion, bei der Firmung, bei der Hochzeit - immer dieselbe Kerze.

Zel: Empfange das Licht Christi.

(Der Vater entzündet die Taufkerze an der Osterkerze)

Zel: Liebe Eltern und Paten, Ihnen wird dieses Licht anvertraut. Christus, das Licht der Welt, hat Ihr Kind erleuchtet. Es soll als Kind des Lichtes leben, sich im Glauben bewähren und dem Herrn und allen Heiligen entgegengehen, wenn er kommt in Herrlichkeit.

Effata- Ritus

Zel: der Herr lasse dich heranwachsen, und wie er mit dem

Ruf „Effata“ dem Taubstummen die Ohren und den Mund geöffnet hat, öffne er auch dir Ohren und Mund,
(Hier berührt der Zelebrant Ohren und Mund des Kindes.)
dass du sein Wort vernimmst und den Glauben bekennst
zum Heil der Menschen und zum Lobe Gottes.

Meditation

Zum Thema Taufe existieren zahlreiche besinnliche Texte, Gedichte und Geschichten. Diese lassen sich auch in den Taufgottesdienst einbauen. Sie sollten aber darauf achten, dass diese nicht zu viel werden. Der Taufgottesdienst wirkt in erster Linie durch die vielen Symbole und Riten und nicht durch Texte. Bombardieren Sie die Anwesenden also nicht mit Worten. Bewusst ausgewählt und dosiert eingesetzt, können Texte jedoch den Gottesdienst verschönern. Siehe Anhang Seite 24



4. Station Abschluss der Tauffeier

Vater unser

Segen

Der Segen ist Bestätigung dessen, dass Gott all unsere Lebenswege mitgeht.

Zel: Der allmächtige Gott erfüllt die christlichen Mütter mit freudiger Zuversicht: Durch seinen Sohn, der Mensch geworden ist aus Maria, der Jungfrau, verheißt er ihren Kindern ewiges Leben. Er segne die Mutter, die jetzt für ihr (neugeborenes) Kind dankt, und lasse sie allezeit mit ihm dankbar bleiben in Christus Jesus, unserem Herrn.

Alle: Amen

Zel: Der allmächtige Gott, der irdisches und himmlisches Leben schenkt, segne den Vater dieses Kindes. Zusammen mit der Mutter soll er durch Wort und Beispiel erster Zeuge des Glaubens für dieses Kind sein in Christus Jesus, unserem Herrn.

Alle: Amen

Zel: Der allmächtige Gott, der uns aus Wasser und Heiligem Geist zum ewigen Leben neu geboren hat, schenke den Paten dieses Kindes und allen Gläubigen seinen reichen Segen, damit sie immer und überall lebendige Glieder seines heiligen Volkes sind. Allen aber, die hier versammelt sind, gebe er seinen Frieden in Christus Jesus, unserem Herrn..

Alle: Amen

Zel: Es segne euch der allmächtige Gott, der Vater, der Sohn+ und der Heilige Geist.

Alle: Amen

Zel: Gehet hin in Frieden.

Alle: Dank sei Gott, dem Herrn.

Schlusslied

Anhang **LESUNGEN**

1.

Lesung aus dem Buch Exodus

Das Volk düstete dort nach Wasser und murrte gegen Mose. Sie sagten: Warum hast du uns überhaupt aus Ägypten hierher geführt? Um uns, unsere Söhne und unser Vieh verdursten zu lassen? Mose schrie zum Herrn: Was soll ich mit diesem Volk anfangen? Es fehlt nur wenig, und sie steinigen mich. Der Herr antwortete Mose: Geh am Volk vorbei und nimm einige von den Ältesten Israels mit; nimm auch den Stab in die Hand, mit dem du auf den Nil geschlagen hast, und geh! Dort drüben auf dem Felsen am Horeb werde ich vor dir stehen. Dann schlag an den Felsen! Es wird Wasser herauskommen, und das Volk kann trinken. Das tat Mose vor den Augen der Ältesten Israels. Den Ort nannte er Massa und Meriba (Probe und Streit), weil die Israeliten Streit begonnen und den Herrn auf die Probe gestellt hatten, indem sie sagten: Ist der Herr in unserer Mitte oder nicht? (*Ex 17,3-7*)

Wort des lebendigen Gottes

Lesung aus dem Buch Ezechiel

Ich hole euch heraus aus den Völkern, ich sammle euch aus allen Ländern und bringe euch in euer Land. Ich gieße reines Wasser über euch aus, dann werdet ihr rein. Ich reinige euch von aller Unreinheit und von allen euren Götzen. Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch. Ich nehme das Herz von Stein aus *eurer* Brust und gebe euch ein Herz von Fleisch. Ich lege meinen Geist in euch und bewirke, dass ihr meinen Gesetzen folgt und auf meine Gebote achtet und sie erfüllt. Dann werdet ihr in dem

Land wohnen, das ich euren Vätern gab. Ihr werdet mein Volk sein, und ich werde euer Gott sein. (*Ez 36, 24-28*)
Wort des lebendigen Gottes

Lesung aus dem Buch Jesaja
Jetzt aber - so spricht der Herr, der dich geschaffen hat, Jakob, und der dich geformt hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich ausgelöst, ich habe dich beim Namen gerufen, du gehörst mir. Wenn du durchs Wasser schreitest, bin ich bei dir, wenn durch Ströme, dann reißen sie dich nicht fort. Wenn du durchs Feuer gehst, wirst du nicht versengt, keine Flamme wird dich verbrennen. Denn ich, der Herr, bin dein Gott, ich, der Heilige Israels, bin dein Retter. (*Jes 43, 1-3a*)
Wort des lebendigen Gottes

Lesung aus dem Buch Jesaja
Doch Zion sagt: Der Herr hat mich verlassen, Gott hat mich vergessen. Kann denn eine Frau ihr Kindlein vergessen, eine Mutter ihren leiblichen Sohn? Und selbst, wenn sie ihn vergessen würde: Ich vergesse dich nicht. Sieh her: Ich habe dich eingezeichnet in meine Hände, deine Mauern habe ich immer vor Augen. (*Jes 49,14-16*)
Wort des lebendigen Gottes

Lesung aus dem Psalmenbuch
Wohl dem Mann, der den Herrn fürchtet und ehrt und der auf seinen Wegen geht!
Was deine Hände erwarben, kannst du genießen; wohl dir, es wird dir gut ergehen.
Wie ein fruchtbarer Weinstock ist deine Frau drinnen in

deinem Haus.

Wie junge Ölbäume sind deine Kinder rings um deinen Tisch.

So wird der Mann gesegnet, der den Herrn fürchtet und ehrt. Es segne dich der Herr vom Zion her.

Du sollst dein Leben lang das Glück Jerusalems schauen und die Kinder deiner Kinder sehen. Frieden über Israel! (Ps 128)

Wort des lebendigen Gottes

Lesung aus dem Johannesevangelium

Es war ein Pharisäer namens Nikodemus, ein führender Mann unter den Juden. Der suchte Jesus bei Nacht auf und sagte zu ihm: Rabbi, wir wissen, du bist ein Lehrer, der von Gott gekommen ist; denn niemand kann die Zeichen tun, die du tust, wenn nicht Gott mit ihm ist. Jesus antwortete ihm: Amen, amen, ich sage dir: Wenn jemand nicht von Neuem geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen.

Nikodemus entgegnete ihm: Wie kann ein Mensch, der schon alt ist, geboren werden? Er kann doch nicht in den Schoß seiner Mutter zurückkehren und ein zweites Mal geboren werden. Jesus antwortete ihm: Amen, amen, ich sage dir: Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, kann er nicht in das Reich Gottes kommen. Was aus dem Fleisch geboren ist, das ist Fleisch; was aber aus dem Geist geboren ist, das ist Geist. Wundere dich nicht, dass ich dir sage: Ihr müsst von Neuem geboren werden. Der Wind weht, wo er will; du hörst sein Brausen, weißt aber nicht, woher er kommt und wohin er geht. So ist es mit jedem, der aus dem Geist geboren ist. (*Joh 3,1-8*)

Wort des lebendigen Gottes

Lesung aus dem Johannesevangelium

Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird. (*Joh 3,16-17*)

Wort des lebendigen Gottes

Lesung aus dem Markusevangelium

Da brachte man Kinder zu ihm, damit er ihnen die Hände auflegte. Die Jünger aber wiesen die Leute schroff ab. Als Jesus das sah, wurde er unwillig und sagte zu ihnen: Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes. Amen, das sage ich euch: Wer das Reich Gottes nicht so annimmt, wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. Und er nahm die Kinder in seine Arme, dann legte er ihnen die Hände auf und segnete sie.

(*Mk 10,13-16*)

Wort des lebendigen Gottes

Lesung aus der Apostelgeschichte

Ein Engel des Herrn sagte zu Philippus: Steh auf und zieh nach Süden auf der Straße, die von Jerusalem nach Gaza hinabführt. Sie führt durch eine einsame Gegend. Und er brach auf. Nun war da ein Äthiopier, ein Kämmerer, Hofbeamter der Kandake, der Königin der Äthiopier, der ihren ganzen Schatz verwaltete. Dieser war nach Jerusalem gekommen, um Gott anzubeten, und fuhr jetzt heimwärts. Er saß auf seinem Wagen und las den Propheten Jesaja. Und der Geist sagte zu Philippus: Geh und folge diesem Wagen.

Philippus lief hin und hörte ihn den Propheten Jesaja lesen. Da sagte er: Verstehst du auch, was du liest? Jener antwortete: Wie könnte ich es, wenn mich niemand anleitet. Und er bat den Philippus einzusteigen und neben ihm Platz zu nehmen. Da begann Philippus zu reden, und ausgehend von einem Schriftwort, verkündete er ihm das Evangelium von Jesus. Als sie nun weiterzogen, kamen sie zu einer Wasserstelle. Da sagte der Kämmerer: Hier ist Wasser. Was steht meiner Taufe noch im Weg? Da sagte Philippus zu ihm: Wenn du aus ganzem Herzen glaubst, ist es möglich. Er antwortete: Ich glaube, dass Jesus Christus der Sohn Gottes ist. Er ließ den Wagen halten, und beide, Philippus und der Kämmerer, stiegen in das Wasser hinab, und er taufte ihn. (*Apg 8,26-31.35-38*)

Wort des lebendigen Gottes

Lesung aus dem Brief an die Römer

Wisst ihr denn nicht, dass wir alle, die wir auf Christus Jesus getauft wurden, auf seinen Tod getauft worden sind? Wir wurden mit ihm begraben durch die Taufe auf den Tod; und wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde, so sollen auch wir als neue Menschen leben. Wenn wir nämlich ihm gleich geworden sind in seinem Tod, dann werden wir mit ihm auch in seiner Auferstehung vereinigt sein. (*Röm 6,3-5*)

Wort des lebendigen Gottes

Lesung aus dem ersten Brief an die Korinther

Denn wie der Leib eine Einheit ist, doch viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obgleich es viele sind, einen einzigen Leib bilden: so ist es auch mit Christus. Durch den einen Geist wurden *wir* in der Taufe alle in einen einzigen

Leib aufgenommen, Juden und Griechen, Sklaven und Freie;
und alle wurden *wir* mit dem einen Geist getränkt.

(1 Kor 12,12-13)

Wort des lebendigen Gottes

Lesung aus dem Brief an die Galater

Ihr seid alle durch den Glauben Söhne Gottes in Christus Jesus. Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus (als Gewand) angelegt. Es gibt nicht mehr Juden und Griechen, nicht Sklaven und Freie, nicht Mann und Frau; denn ihr alle seid "einer" in Christus Jesus.

(Gal 3, 26-28)

Wort des lebendigen Gottes

Lesung aus dem Brief an die Epheser

Ich, der ich um des Herrn willen im Gefängnis bin, ermahne euch, ein Leben zu führen, das des Rufes würdig ist, der an euch erging. Seid demütig, friedfertig und geduldig, ertragt einander in Liebe, und bemüht euch, die Einheit des Geistes zu wahren durch den Frieden, der euch zusammenhält. Ein Leib und ein Geist, wie euch durch eure Berufung auch eine gemeinsame Hoffnung gegeben ist; ein Herr, ein Glaube, eine Taufe, ein Gott und Vater aller, der über allem durch alles und in allem ist. (Eph 4,1-6)

Wort des lebendigen Gottes

Fürbitten

1.

- Wir beten, dass dieses Kind ein Zeuge des Evangeliums wird.
Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.
- Wir beten, dass es durch ein christliches Leben zur Freude des Himmels kommt.
- Wir beten für die Eltern und Paten, dass sie diesem Kinde den Glauben vorleben.
- Wir beten für alle Getauften in der Welt, dass sie sich als Christen bewähren.

2.

- Wir beten für dieses Kind, dass es gesund bleibt und seinen Eltern Freude macht.
Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.
- Wir beten für dieses Kind, dass es sich auf seinem ganzen Lebensweg zu Christus bekennt.
- Wir beten für die Eltern und Paten, dass sie diesem Kinde ein Vorbild christlichen Lebens bleiben.
- Wir beten für alle, die sich auf die Taufe vorbereiten, dass die Freude des Glaubens in ihnen wächst.

3.

- Wir bitten den Herrn für dieses Kind, dass es allzeit in seiner Liebe bleibt.
Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.
- Wir bitten den Herrn für dieses Kind, dass es sich durch seinen Glauben als Jünger Christi erweist.
- Wir bitten den Herrn auch für die Eltern; Paten und Angehörigen, dass dieses Kind bei ihnen Liebe und Geborgenheit findet.
- Wir bitten den Herrn, dass das Geschenk der Taufe allen Menschen zuteil wird.

4.

- Herr Jesus Christus, lass dieses Kind ein lebendiges Glied deiner Kirche werden.
Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.
- Gib, dass es dein Evangelium hört, bewahrt und sein Leben daran ausrichtet.
- Hilf ihm, durch Wort und Beispiel der Getauften, ein guter Christ zu werden.
- Gib, dass alle, die sich zu dir bekennen, in Glaube und Liebe eins werden.

5.

- Wir beten für N., dass sie/er gesund bleibt und ihren/seinen Eltern Freude macht
- Wir bitten, dass N. sich auf ihrem/seinen ganzen Lebensweg zu Jesus Christus bekennt, denn er ist das Licht der Welt und der Weg, auf dem wir das Glück finden.
- Wir beten für die Eltern, N. und N., dass sie ihrer Tochter/ihrem Sohn viel Liebe und Geduld schenken können, so dass in der Liebe der Eltern etwas von der Liebe Gottes zu uns Menschen sichtbar wird.
- Wir beten für die Paten und alle Familienangehörigen, dass sie für N. gute Vorbilder für ein christliches Leben sind.
- Wir beten für alle anderen, Kinder und Erwachsene, die sich auf die Taufe vorbereiten, dass sie Jesus Christus kennen lernen als ihren Freund und Wegbegleiter.
- Wir beten für alle getauften Christen auf der ganzen Welt, dass sie immer Christus nachfolgen und seine Liebe in die Welt tragen.

6.

- Du hast ihm die kleinen Hände gegeben. Wir wollen sie mit guten Dingen füllen: Dingen zum Spielen, zum Begreifen, zum Bearbeiten.
Dazu hilf uns, Herr
Alle: Dazu hilf uns, Herr
- Du hast ihm die kleinen Füße gegeben. Wir wollen mit ihm gute Wege gehen. Wege der Versöhnung, Wege zu Freunden, zum Frieden.
- Du hast ihm die großen Augen gegeben. Wir wollen alles tun, damit es Gutes zu sehen bekommt, Anlass zum Lachen, zur Freude, zum Nachdenken.
- Du hast ihm den schönen Mund gegeben. Wir wollen uns bemühen, dass er schmecke das Gute des Brotes, das Schöne der Worte, das Heitere der Liebe.
- Du hast ihm den Verstand gegeben. Wir wollen uns anstrengen, ihn auszubilden, Schönheit zu erkennen, Recht zu gewähren und Neues zu entwerfen.

Gebete zur Taufe

1.

In deinem Namen

Vater, Sohn und Heiliger Geist,

wird heute unser Kind getauft.

Wir Eltern und seine Paten versprechen,

es christlich zu erziehen.

Die Kirche nimmt es in ihre Gemeinschaft auf und sagt uns

Hilfe zu.

Du selbst bist das Siegel

unter unser menschliches Versprechen. Wir danken dir, dass

unser Kind, dein Kind, ein Christ werden kann.

aus „Gebet der Familie“

2.

Vater im Himmel, wir danken dir für dieses Kind und dafür,

dass du es im Sakrament der Taufe als dein Kind

angenommen hast. Segne es, Herr, und gib ihm die Kraft, so

zu werden, wie du es haben willst. Bleibe in unserer Familie

und führe uns auf unserem gemeinsamen Weg, damit wir

einmal alle bei dir das ewige Leben finden.

3.

Gott, wir staunen,

wie sich im kleinen Kind

deine Schöpfung zeigt.

Wie es langsam wächst,

Schauen, Hören, Gehen lernt.

Da wird etwas von deiner Kraft sichtbar.

Wir freuen uns, dass es das Geschenk

des kleinen Kindes immer wieder gibt.

Mit der Taufe sagen wir:

Alles ist Gnade, alles ist Geschenk,

dieses Kind und unsere Freude.

Als Jesus getauft wurde,
da, so heißt es,
ging der Himmel auf,
und eine Stimme war zu hören:
Dies ist mein geliebter Sohn.
Das wünschen wir bei der Taufe dem Kind:
einen offenen Himmel,
einen Gott, der sagt:
Für dieses Kind bin ich da.

Josef Osterwalder

4.

Guter Gott, wer in die Augen unserer Kinder schaut, die klar
bis zum Grund wie Quellwasser sind, der muss spüren, ob er
will oder nicht, dass unsere Kinder selber die Botschaft zu
uns bringen, dass Du, Gott, der sie schuf, die Lust am
Menschen noch nicht verloren hast.

5.

Geboren
Ich bin da.
Ich habe es geschafft.
Es war schwer,
und ich hatte Angst.
Aus der wohligen Wärme
kam ich in die Kälte,
Aus dem geborgenen Dämmern
in ein helles Licht.
Nun hänge ich zwischen Himmel und Erde
und ringe nach Luft.
Nichts anderes kann ich als schreien.
Ich schreie - und atme endlich.
Ich bewege Arme und Beine;
auf einmal habe ich Platz, viel Platz.

Ich kann mich nirgends festhalten,
und nichts umgibt mich,
ich bin ganz allein.
Nichts anderes kann ich als schreien.
Da umfasst mich etwas,
warm und leicht,
und streichelt mich wieder,
und wiegt mich wieder.
Ich höre die Stimmen,
die ich schon lange kenne.
Da bin ich ganz still,
und ich weiß:
Jetzt ist alles wieder gut.

6.

Uns sind Kinder anvertraut. Wir haben unsere Freude daran und unsere Last. An uns formt und entscheidet sich ihr Leben. Sie wachsen an unserem Glauben und nehmen Schaden an unseren Fehlern. Wir brauchen Einsicht, damit wir unsere Grenzen erkennen, damit wir unsere Macht über Kinder nicht missbrauchen, sie nicht unseren Gefühlen und Wünschen opfern. Gott, lass uns in deinem Geist miteinander leben.

Wir möchten frei sein von Ängstlichkeit und ungerechter Härte. Wir brauchen Verständnis, aber auch Festigkeit, damit wir einander gerecht werden können. Wir brauchen Liebe, damit unsere Kinder frei und mutig werden, ihr Leben und die Welt zu gestalten.

Dazu hilf uns, Gott. Amen.

7.

Wir sind glücklich über dieses Kind. Es gehört zu uns, aber wir besitzen es nicht. Es wird Zeiten geben, in denen unsere Kinder uns fremd werden und wir ihnen. Aber wir werden

uns wieder finden, wenn wir es lernen, einander gelten zu lassen und uns nicht aufzudrängen; wenn wir es uns versagen, aus unseren Kindern etwas zu machen, was sie nicht sein können. Unbeschwert sollen sie leben als freie Menschen. Wenn wir ihnen nicht dabei im Wege stehen - das wäre gut. Damit sie uns nicht entgleiten, brauchen wir langen Atem. Begleiten möchten wir sie - loslassen, wenn es Zeit ist. Amen.

8.

Vater im Himmel, du hast uns unsere Kinder anvertraut. Wir freuen uns, dass wir sie haben. Wir freuen uns über alle guten Anlagen, die wir an ihnen entdecken. Wir freuen uns, wenn sie gesund sind und heranwachsen. Wir freuen uns, wenn wir miterleben dürfen, wie sie sich entfalten.

Herr, wir danken dir für unsere Kinder. Wir wollen ihnen helfen, so zu werden, wie du sie haben willst. Wir wollen Geduld haben, wenn sie uns Sorgen machen. Darum bitten wir dich, Herr, segne unsere Kinder. Lass sie von Tag zu Tag mehr lernen, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen. Gib ihnen einen Glauben, der ihr Denken und Tun durchdringt. Führe sie einmal zu dem Beruf, der ihnen Freude macht. Schenke ihnen Freunde, die sie verstehen und ihnen helfen. Und wenn sie auf die falschen Wege geraten, dann führe sie wieder zurück. Bleibe in unserer Familie; wir brauchen dich. Amen

9.

Guter Gott
der du uns selbst trägst,
trage du auch unser Kind.
Hilf uns tragen.
Trage du mit,
wo unsere Kraft

nicht hinreicht,
unser Kind zu tragen.

Trage du es,
auch wenn wir es nicht mehr tragen können. Amen
10.

Gott, unser Vater! Wir freuen uns über unser Kind. Heute wurde es getauft. Es gehört, wie wir, zur Gemeinschaft der Glaubenden. Wir danken dir für das Leben unseres Kindes und für das Geschenk der Taufe. Wir möchten unser Kind immer lieben und so annehmen, wie es ist. Schenke ihm Gesundheit des Leibes und der Seele. Lass es wachsen und gedeihen. Möge es liebesfähig und lebensstüchtig werden. Hilf uns, gute Eltern zu sein. Segne uns und alle, die zur Taufe unseres Kindes gekommen sind. Deine Liebe möge uns in guten und schlechten Zeiten mit dir und untereinander verbinden. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

11.

Kein Paradies können wir dir geben in dieser Welt,
kleines Menschenkind

- aber die Eltern und deine Verwandten
- die lieben dich sehr
- aber die Paten, die Freunde, die Nachbarn
- sie stehen dir bei
- aber die Menschen aus dieser Gemeinde
- sie gehen mit dir

Kein Schloss von Gold können wir dir schenken, kein
Zauberwort,

kleines Menschenkind

- aber den Namen des ewigen Gottes
- der will, dass du bist
- aber das Zeichen, in dem du erlöst bist

- das Kreuz auf der Stirn
 - aber das Wasser der Taufe zum Leben
 - das strömt über dich
- Kein Horoskop können wir dir zeigen aus lauter Glück,
kleines Menschenkind
- aber die Hoffnung, zu der du gesalbt bist
 - ein Christ sollst du sein
 - aber die Liebe, sie soll dein Gewand sein
 - das kleidet dich gut
 - aber den Glauben, das Licht auf dem Leuchter
 - so leuchte auch du

Lothar Zenetti

12.

Taufe oder mit allen Wassern gewaschen
wir möchten nicht
dass unser kind
mit allen wassern gewaschen wird
wir möchten
dass es
mit dem wasser der gerechtigkeit
mit dem wasser der barmherzigkeit
mit dem wasser der liebe und des friedens reingewaschen
wird
wir möchten
dass unser kind
mit dem wasser
christlichen geistes
gewaschen
übergossen
beeinflusst
getauft
wird

wir möchten selbst
das klare lebendige wasser
für unser kind werden und sein
jeden tag
wir möchten auch dass seine paten
klares kostbares wasser
für unser kind werden
wir hoffen und glauben
dass auch unsere gemeinde
in der wir leben
und dass die kirche
zu der wir gehören
für unser kind das klare kostbare
lebendige wasser
der gerechtigkeit
der barmherzigkeit
der liebe und des friedens ist
wir möchten
und hoffen
dass unser kind
das klima des evangeliums findet
wir möchten nicht
dass unser kind mit allen wassern
gewaschen wird
deshalb
in diesem bewusstsein
in dieser hoffung
in diesem glauben
tragen wir unser kind
zur kirche
um es der kirche
der gemeinde zu sagen

was wir erwarten
für unser kind
was wir hoffen
für unser kind
wir erwarten viel
wir hoffen viel

Wilhelm Willms

13.

Der Herr
sei vor dir,
um dir den rechten Weg zu zeigen.
Der Herr sei neben dir,
um dich in die Arme zu schließen
und dich zu schützen.
Der Herr sei hinter dir,
um dich zu bewahren
vor der Heimtücke böser Menschen.
Der Herr sei unter dir,
um dich aufzufangen, wenn du fällst
und dich aus der Schlinge zu ziehen.
Der Herr sei in dir,
um dich zu trösten,
wenn du traurig bist.
Der Herr sei um dich herum,
um dich zu verteidigen,
wenn andere über dich herfallen.
Der Herr sei über dir,
um dich zu segnen.
So segne dich der gütige Gott.
(Altchristliches Segensgebet, 4. Jahrhundert)

14.

Alle: Segne dieses Kind und hilf uns, ihm zu helfen,
dass es sehen lernt mit seinen Augen

Sprecher: das Gesicht seiner Mutter und die Farben der
Blumen

und den Schnee auf den Bergen und das Land der
Verheißung

Alle: Segne dieses Kind und hilf uns, ihm zu helfen,
dass es hören lernt mit seinen eigenen Ohren

Sprecher: auf den Klang seines Namens, auf die Wahrheit
der Weisen,

auf die Sprache der Liebe und das Wort der Verheißung

Alle: Segne dieses Kind und hilf uns, ihm zu helfen,
dass es greifen lernt mit seinen eigenen Händen,

Sprecher: nach der Hand seiner Freunde, nach Maschinen
und Plänen,

nach dem Brot und den Trauben und dem Land der
Verheißung

Alle: Segne dieses Kind und hilf uns, ihm zu helfen,
dass es reden lernt mit seinen eigenen Lippen

Sprecher: von den Freuden und Sorgen, von den Fragen der
Menschen,

von den Wundern des Lebens und dem Wort der Verheißung

Alle: Segne dieses Kind und hilf uns, ihm zu helfen,
dass es gehen lernt mit seinen eigenen Füßen,

Sprecher: auf den Straßen der Erde, auf den mühsamen
Treppen,

auf den Wegen des Friedens in das Land der Verheißung

Alle: Segne dieses Kind und hilf uns, ihm zu helfen
dass es lieben lernt mit seinem ganzen Herzen.

15.

Liebe/r _____!

Gottes Segen wünsche ich dir, dass du unter dem Schutz des Allmächtigen heranwächst, dass du entdeckst, es ist eine Freude zu leben und eine Lust, nach Gottes Willen zu fragen, dass dich Enttäuschungen nicht mutlos werden lassen und der Mutwille der Menschen deinem Leben nicht schadet.

Liebe/r _____!

Ich möchte, dass du weißt, was auch immer geschehen wird im Leben: Du kannst zu mir kommen wie zu deinen Eltern. Vom Himmel wünsche ich dir das Glück und die Leichtigkeit, von der Erde wünsche ich dir die Treue und die Festigkeit, vom Wasser nimm das Leben und die Beweglichkeit, von den Menschen aber empfang die Liebe und den Fortschritt.

16.

Herr, unser Gott und Vater,
du hast uns deinen Sohn Jesus Christus
als guten Hirten gegeben,
der uns alle bei unserem Namen kennt.

Wir danken dir
für deine Gnade und deine Treue,
für das neue Leben, das du geschaffen hast,
für dieses Menschenkind,
das in unserer Mitte geboren wurde,
und das du uns anvertraut hast.

Du hast ihm Ohren gegeben, um zu hören,
und Augen, um zu sehen;
segne auch den Mund dieses Kindes,
dass es lernen darf zu lachen

und die Sprache der Menschen zu sprechen;
segne die Hände und Füße,
und es möge leibhaftig erfahren,
dass alles gut ist, was du gemacht hast.
Wir bitten dich für dieses Kind
um Sicherheit und Schutz
in dieser harten Welt.

Halte fern von ihm
alles, was böse und unmenschlich ist.
Beschütze es vor schlechten Einflüssen,
lass nicht zu, dass es jemals
verunglückt oder entstellt wird.
Vielmehr möge es geborgen sein bei seinen Eltern;
und gib, dass wir, die wir erwachsen sind,
diesem Kind kein Ärgernis geben,
sondern es hineinführen in die Wahrheit.
Und wenn jemals die Sünde ihre Macht
über dieses Kind wirksam werden lässt,
dann sei gnädig, Herr, unser Gott;
du kennst ja jede Schuld
und jeden Mangel im Voraus,
und noch bevor dieses Menschenkind sündigen kann,
bist du selbst die Vergebung der Sünden
durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen. *Huub Osterhuis*

Lieder

"Wo man singt, da lass dich nieder..." gilt auch für den Gottesdienst. Die Taufe ist einfach schöner, wenn gesungen wird.

Wichtig! Einfache oder bekannte Lieder aussuchen!

Ob Sie die klassischen Lieder aus dem Gotteslob (GL) bevorzugen oder eher die neuen geistlichen Lieder, hängt allein von Ihrem Geschmack ab.

Hier einige Vorschläge:

GL 220: Dies ist der Tag, den Gott gemacht

GL 257: Großer Gott, wir loben dich

GL 258: Lobe den Herren

GL 852: Fest soll mein Taufbund immer stehen

Laudato si

Dass du mich einstimmen lässt in deinen Jubel

und andere Lieder

Taufspruch

Es entspricht einem schönen, alten Brauch, dass die Eltern für die Taufe des Kindes -und damit für sein zukünftiges Leben -einen Leitspruch aussuchen, an dem sie sich selbst, und später auch ihr Kind, ausrichten können. Hier eine Auswahl von Taufsprüchen aus der Bibel und anderswoher:

Ich habe dich beim Namen gerufen, du gehörst mir. (Aus dem Buch Jesaja 43, 1)

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. (Psalm 139,5)

Und doch bist du, Herr, unser Vater. Wir sind der Ton, und du bist unser Töpfer, wir alle sind das Werk deiner Hände. (Aus dem Buch Jesaja 64, 7)

Sieh her: Ich habe dich eingezeichnet in meine Hände...

(Aus dem Buch Jesaja 49,16)

Du bist doch in unserer Mitte, Herr, und dein Name ist über

uns ausgerufen. Verlass uns nicht! (Aus dem Buch
Jeremia 14,9)

Was ist der Mensch, dass du an ihn denkst, des Menschen
Kind, dass du dich seiner annimmst? Du hast ihn nur
wenig geringer gemacht als Gott, hast ihn mit
Herrlichkeit und Ehre gekrönt. (Aus Psalm 8,5-6)

Kinder sind eine Gabe des Herrn, die Frucht des Leibes ist
sein Geschenk. (Aus Psalm 127,3)

Und Jesus nahm die Kinder in seine Arme, dann legte er
ihnen die Hände auf und segnete sie. (Aus dem Markus-
Evangelium 10, 16)

Wer so klein sein kann wie dieses Kind, der ist im
Himmelreich der Größte. Und wer ein solches Kind um
meinetwillen aufnimmt, der nimmt mich auf. (Aus dem
Matthäus-Evangelium 18,4-5)

Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran!
Denn Menschen wie ihnen gehört das Himmelreich. (Aus
dem Matthäus-Evangelium 19,14)

Seht, wie groß die Liebe ist, die der Vater uns geschenkt hat:
Wir heißen Kinder Gottes, und wir sind es. (Aus dem
ersten Johannes-Brief 3, 1)

Wir wissen, dass Gott bei denen, die ihn lieben, alles zum
Guten führt. (Aus dem Römerbrief 12, 10ff)

Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus
(als Gewand) angelegt. (Aus dem Galaterbrief 3,27)

Ahmt Gott nach als seine geliebten Kinder, und liebt
einander, weil auch Christus uns geliebt hat. (Aus dem
Epheserbrief 5,1-2a)

Jedes Kind bringt die Botschaft, dass Gott die Lust am
Menschen noch nicht verloren hat. (Rabindranath Tagore)

Ich liebe die Kinder, sagt Gott, weil mein Bild in ihnen noch
nicht getrübt ist. (Michael Quoist)

Ein Kind ist ein Buch, aus dem wir lesen und in das wir schreiben können. (Peter Rosegger)

Wo Kinder sind, da ist ein goldenes Zeitalter. (Novalis)

Mit einer Kindheit voll Liebe kann man ein ganzes Leben lang aushalten. (Jean Paul)

Du bist zeitlebens für das verantwortlich, was du dir vertraut gemacht hast. (Antoine de Saint-Exupéry)

Wer einen Menschen liebt, setzt für immer seine Hoffnung auf ihn. (Gabriel Marcel)

Wir können die Kinder nach unserem Sinne nicht formen; so wie Gott sie uns gab, so muss man sie haben und lieben.

(Johann Wolfgang von Goethe)

Persönliches: Taufspruch..., Taufpaten...